



Wie Slomski Zahntechnik die Branche neu definiert

Ein Beitrag von DUP Media

Als eines der größten und renommiertesten Dentallabors Ostbayerns deckt die Slomski Zahntechnik GmbH seit über 40 Jahren das gesamte Leistungsspektrum der modernen Zahntechnik ab. Zahntechniker Marcus Bilek, Geschäftsführer seit 2017, erzählt im Interview, wie er eine wertorientierte Unternehmenskultur fördert.



„Wer **die Herzen der Mitarbeiter** gewonnen hat, braucht sich um die Köpfe der Mitarbeiter nicht zu sorgen.“

Abb. oben: Purpose Driven Leadership – eine Herzensangelegenheit von Geschäftsführer Marcus Bilek (rechts) und Laborleiter Ludwig Haertlmayr.

(© Slomski Zahntechnik GmbH)

Wie beschreiben Sie die Vision und die Mission Ihres Unternehmens?

Als eines der größten Dentallabors im Raum Ostbayern verfolgt unsere Vision im Sinne einer wertorientierten Unternehmenskultur vor allem ein bedeutendes gesellschaftspolitisches Ziel: die Sicherung einer modernen Zahnersatzversorgung. Sie soll allen Bevölkerungsschichten in der ländlichen Region Niederbayern auf einem hohen und qualitätsgesicherten Niveau möglich sein. Als zahntechnisches Labor zählt unser Betrieb zum systemrelevanten Gesundheitshandwerk, was mit einer hohen Verantwortung einhergeht. Die Mission unseres Unternehmens ist es, Menschen zu neuer Lebensqualität zu verhelfen.

Wie hängen Motivation und Leistung im Unternehmen zusammen?

Der Purpose unseres Unternehmens, also das Beitragen zu gesellschaftlich relevanten Bereichen, bietet uns einen idealen Nährboden für intrinsische Motivation. Diese Art der Motivation ist neben der Einstellung zu uns selbst die Grundlage schlechthin, also die Ambition für unsere Ziele. Die Sinnhaftigkeit und Freude an der Arbeit und ein großes Interesse an der Tätigkeit selbst werden somit nicht von außen

erzeugt, sondern kommen bei den Mitarbeitern von innen. Das führt zu einer enormen Leistungsbereitschaft. Dies spiegelt sich auch in dem Qualitätsbewusstsein jedes einzelnen Arbeitnehmers wider und führt neben einem gelebten Teamspirit auch zu einer sehr hohen Arbeitsmoral.

Wie nutzen Sie die Auszeichnung „Arbeitgeber der Zukunft“ für das Wachstum Ihres Unternehmens?

Diese Auszeichnung steigert unsere Sichtbarkeit deutlich – sowohl bei Kunden als auch bei potenziellen Mitarbeitern. Gerade jetzt bremsen der Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung branchenübergreifend das wirtschaftliche Wachstum. Daher ist es für uns ausgesprochen wichtig, unsere positive Außenwahrnehmung zu festigen, um weiterhin als attraktiver Arbeitgeber zu gelten und gerade für die Generation Z ansprechend aufzufallen. Das Siegel besitzt eine Signalwirkung und wirkt sowohl auf Fachkräfte als auch auf neue Talente regelrecht anziehend. Als mittelständisches Unternehmen zieht man die Aufmerksamkeit von wirtschaftsrelevanten Medien nur selten auf sich, was sich durch eine bundesweite Auszeichnung jedoch schnell ändern kann.

Wie gestaltet Slomski Zahntechnik den Arbeitsplatz der Zukunft?

Vor zwei Jahren haben wir mit der Inbetriebnahme einer zweiten Betriebsstätte die Weichen für die Zukunft gestellt. Auf zwei Stockwerken haben wir in die neuesten Technologien der Dentalbranche investiert und neue, ergonomische Arbeitsplätze geschaffen. Da die Mitarbeitenden der Schlüsselfaktor unseres unternehmerischen Erfolges sind, ist es uns auch eine Herzensangelegenheit, kontinuierlich in deren Gesundheit und Zufriedenheit zu investieren. Die Einrichtung einer firmeneigenen Fitnesshalle mit über 200 Quadratmetern ist nur ein Beispiel für die Wertschätzung gegenüber unserer Belegschaft. Diese Anschaffung bestärkt seitdem nicht nur unser betriebliches Gesundheitsmanagement, sondern fördert auch in besonderem Maße die Etablierung einer positiven Mitarbeitererfahrung. Produktivität ist nachweislich zu großen Teilen vom Wohlbefinden der Mitarbeiter abhängig. Hierbei spielt die Gesamtkonstitution, also physische und psychische Verfassung, eine tragende Rolle. Wer die Herzen der Mitarbeiter gewonnen hat, braucht sich um die Köpfe der Mitarbeiter nicht zu sorgen.

Welche Strategien verfolgt Slomski Zahntechnik, um talentierte Fachkräfte anzuziehen, und wie wird die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter sichergestellt?

Um Fachkräfte anzuziehen, bedarf es in erster Linie einer hohen Reputation als auch einer guten Sichtbarkeit am Markt. Diesen Faktoren kommt sicherlich die Auszeichnung als „Arbeitgeber der Zukunft“ entgegen. Zum einen hilft uns das Gütesiegel bei der Identifikation und Bindung der vorhandenen Belegschaft, zum anderen dient es uns als Instrument der positiven Wahrnehmungsverstärkung bei Recruiting-Kampagnen. Auch als Sponsor regionaler Sportveranstaltungen machen wir auf uns und auf das Berufsbild der Zahntechniker aufmerksam. Neben der Durchführung regelmäßiger Ausbildungskampagnen haben wir uns auch als akkreditierter Fortbildungsveranstalter einen guten Ruf in der Dentalbranche erarbeitet. Die Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops mit renommierten wissenschaftlichen Referenten fördern den Wissenstransfer sowohl an unsere Kunden als auch an unsere Mitarbeiter. Für die Gewinnung und Weiterbildung von Fachkräften ist es äußerst lohnend, auch Qualifikations- und Trainingsangebote außerhalb branchenüblicher Modelle zu schaffen. Menschen folgen nie Menschen, sondern immer Ideen.

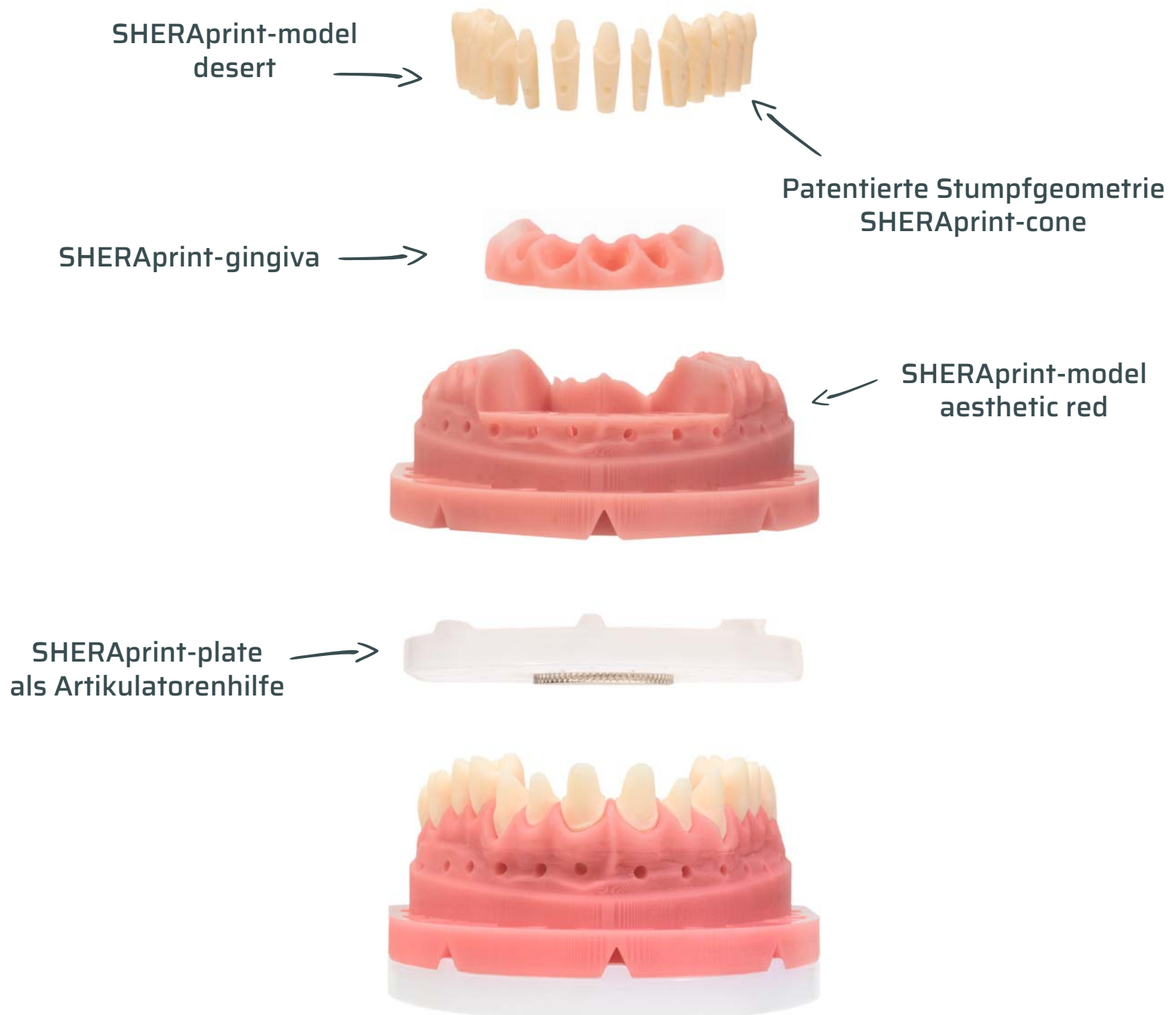
Vielen Dank für das Interview.

Slomski Zahntechnik GmbH
www.slomski-zahntechnik.de

Hinweis: Dieser Beitrag ist unter dem Titel „Wie Slomski Zahntechnik die Branche neu definiert“ auf der Onlineplattform dup-magazin.de erschienen. Die Verwendung in der ZT 9/24 wurde von der DUP Media GmbH freundlich genehmigt.

ÄSTHETIK BRAUCHT DAS PERFEKTE MODELL.

Als Workflow für Ihr Labor oder als Druckdienstleistung von SHERA.



SHERA. *The model.*